

Wititunnel Grenchen



Objektbeschreibung

Die Autobahn A5 führt im Gebiet der Grenchnerwiti durch eine aussergewöhnliche Naturlandschaft. Um diese Landschaft optimal und ökologisch verantwortlich zu schützen, musste ein Tunnel von 2440m Länge mit ebenerdiger Überdeckung gebaut werden.



Funktion und Aufgaben

Otto Peyer war in der Submissionsphase als Vertreter der Firma Locher AG massgebend am Erfolg der Akquisition beteiligt. In der Ausführungsphase hatte er den Vorsitz der Technischen Leitung des Loses «Witi-Tunnel Ost» inne. Dies umfasste die Personalplanung für das Kader vor Ort, die termingerechte Arbeitsvorbereitung wie auch die Kosten-, Termin- und Qualitätskontrollen und deren Rapportierung gegenüber der Baukommission. Der Umsatz des Loses Witi Ost betrug CHF 62 Mio., dies entspricht 50% des Gesamtprojektes.

Fakten

Länge des Tunnels: 1760 m
Länge der Rampe West: 285 m
Länge der Rampe Ost: 395 m
Total Länge: 2440 m
Fahrbahnbreite pro Richtung: 7,5 m
Bauzeit: Juli 1998 bis Dezember 2000
Auftragssumme: CHF 122 Mio.

Leistungsbeschreibung

Die Baugrubenspundwand wurde nicht mittels konventioneller Erdankern, sondern gemäss einer Unternehmervariante, in einer um 16 m zurückversetzten Spundwand (Ankerwand) verankert. Das Pumpwasser wurde teilweise rückversickert. Die Betonarbeiten des Tunnels wurden im Wochentakt, 2 x 12,5m = 25 m pro Woche, ausgeführt. Parallel laufende Voraushub- und Spundwandarbeiten bedingten einen minutiös geplanten Inventareinsatz.

Baugrube Los Ost und West

Max. Aushubtiefe: 10 m
Aushubkubatur fest: 820 000 m³
Hinterfüllungen: 340 000 m³
Spundwände: 140 000 m²
Max. Pumpwassermenge: 30 000 lt/min.



Bauwerk Los Ost und West

Beton: 144 000 m³
Armierungsstahl: 15 700 to
Grundwasserabdichtung: 136 000 m²
Fundationsschicht: 40 000 m³
Heissmischbeläge: 20 000 to

PEYER

Baumanagement AG
Rohrstrasse 10
8152 Glattbrugg
Tel. 044 810 41 41
Fax 044 810 43 43
office@peyer-bm.ch
www.peyer-bm.ch